

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0063/2005
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	13.04.2005
Bekanntgabe; Stellungnahme zum Artikel in der Amberger Zeitung vom 09./10.04.2005 über den Kindergarten St. Michael		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Herr Sandner, Rainer		
Beratungsfolge	14.04.2005	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

Sachstandsbericht:

In diesem Zeitungsartikel wird behauptet, dass weder die Einrichtung noch ihr Träger gewusst hätten, dass die 1989 bis 1991 durchgeführten Baumaßnahmen am Kindergarten St. Michael eine "Generalsanierung" gewesen seien. Erst vor 1 ½ Jahren hätten sie dies erfahren, als sie selbst eine solche Komplettanierung planten.

Diese Darstellung entspricht nicht den Tatsachen. Bereits mit Schreiben vom 05.06.1989 an die Kath. Kirchenverwaltung St. Michael, z. H. Herrn Pfarrer Hirtreiter, wurde eine Berechnung der Regierung der Oberpfalz zu den zuwendungsfähigen Kosten übersandt, worin es ausdrücklich heisst:

"Die Voraussetzungen zur Generalsanierung sind also gegeben."

In einem Schreiben des Kath. Pfarramtes St. Michael, unterzeichnet vom damaligen Stadtdekan Hans Hirtreiter, vom 04.09.1991 anlässlich der Einweihung des Kindergartens St. Michael heisst es im Betreff:

"Generalsanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Michael"

Auch der Berichterstattung anlässlich der Einweihung des Kindergartens in der Amberger Presse war zu entnehmen, dass es sich hier um eine Generalsanierung handelt. Hierzu darf auf einen Artikel in der Amberger Zeitung vom 20./21.04.1991 verwiesen werden, in dem es ausdrücklich heisst:

"Im Zusammenhang mit der Generalsanierung des Kindergartens vom Oktober 1989 bis September vergangenen Jahres wurden die Häuschen eingerichtet."

Es war somit dem Kindergarten, dem Träger des Kindergartens und der Öffentlichkeit bekannt, dass die damalige Maßnahme eine Generalsanierung gewesen ist. Die Vorsitzenden des Elternbeirats hätten nur beim Kindergarten oder beim Träger des Kindergartens rückfragen sollen, um diesen Sachverhalt zu erfahren.

(Unterschrift Referatsleiter)